VERANSTALTER*IN:

Initiative "Auf der Suche nach einem tragbaren Lebensstil" (www.tragbarer-lebensstil.de)

Unterstützer*innen:

IG Metall Hannover, ver.di Fachbereich Handel Hannover, Bildungswerk ver.di, Institut für Soziologie/Arbeitsbereich Kulturanthropologie und Weltgesellschaft

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des VEN-Projektes "Mehr. Wert

- Menschenrechte in globalen Lieferketten".

Gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Brot für die Welt/ Evangelischer Entwicklungsdienst und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

Eine Veranstaltung im Rahmen der "Fairen Woche" der Stadt Hannover.







l l Leibniz l 0 2 Universität Hannover ver di

Vereinte
Dienstleistungsgewerkschaft

Wo bitte geht 's hier zum tragbaren Lebensstil?

Informations- und
Diskussionsveranstaltung
zur solidarischen Lebensweise mit Ulrich
Brand (Autor Imperiale Lebensweise),
Tobi Rosswog, Bertina Murkovic,
Uwe Brakhahn
und Klimaaktivist*innen

Mo, 23.09.2019 19Uhr Ver.di-Höfe/Rotation Goseriede 10

Anfahrt: Rotation in den ver.di-Höfen, Goseriede 10 Stadtbahnlinien: 4, 5, 6, 10, 11, 17, Haltestelle Steintor



man erwägt, in welchem Maße Norden nach wie vor an den ökosozialen des Ressourcen **Begriffe** bedient. rücken die Kapitalismus" und "Imperialismus" Muster zusammen. Unsere von Produktion und Konsum erfordern einen überproportionalen Zugriff auf Ressourcen und Arbeitskraft der restlichen Welt. Mit anderen Worten: Die Ausbeutung von Mensch und Natur hält nach wie vor an – und nimmt weiter an Fahrt auf. Der Referent Ulrich Brand legt eine umfassende Krisenbeschreibung vor, die zeigt, wie inadäguat die aktuellen, oft marktförmigen und technischen Strategien der Problemlösung im Kapitalismus sind. Und erinnert eindringlich daran, wie notwendig eine umfassende "sozial-ökologische Transformation" hinzu einer solidarischen Lebensweise ist und wie sie auf den Weg gebracht werden kann. wird in einem **Impuls** (s)einen praktischen Weg vorstellen, wie alternative Formen des Lebens und Arbeitens aussehen können. Zusammen mit Betriebsrät*innen aus Industrie und Einzelhandel und Klimaaktivist*innen wollen wir an diesem Abend diskutieren, welche Voraussetzungen eine solidarische Lebensweise hat und was wir ganz praktisch dafür tun können.